

Erleichterung für die Kartoffelbezugsgehalte.

Eine Dame schreibt uns: In der Statthalterei herrschte heute vormittag ein lebensgefährliches Gedränge. Man erhält dort die Formulare für den Kartoffelverzicht und reicht auch die Gesuche um Kartoffelbezug von auswärts ein. Da aber keinerlei System in die Abgabe gebracht ist, kein Zu- und Abgang bei den Verkaufsstellen der Formulare geschaffen wurde, herrscht in der für solche Zwecke absolut nicht ausreichenden Portierloge und an den zwei Verkaufstischen im Vestibul und im Gange ein beängstigendes Gedränge, ohrenbetäubender Lärm — eine jammervolle Unordnung. Haben aber die Parteien das Formular ausgefüllt und kommen sie auf das magistratische Bezirksamt, um ihre Kartoffelliste zurückzugeben, dann erfahren sie zu ihrem unangenehmen Erstaunen, daß sie zu dieser Prozedur, falls sie schon rayoniert sind, auch des Rayonierungsabschnittes, den die Abgabestelle abschneidet, bedürfen und sie müssen unverrichteter Dinge wieder abziehen, um noch einmal mit Einkaufsschein, Kartoffelliste und Rayonierungsabschnitt den notwendigen Verzichtsnaqweis zu erhalten, den sie dann mit dem Gesuch in der Statthalterei abgeben müssen. Die Einreichung der Gesuche dauert noch bis zum 12. d. Wäre es nicht möglich, in dieser Woche noch dem Publikum die Erlangung der Kartoffeln durch Einführung von ein wenig Ordnung zu erleichtern?